

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Hartmut Wenzel, Gudrun Meister

Interner Titel: Lehrerbiographie und Lehrerhandeln: Herr Thalstett

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Wenzel, H. & Meister G. (2002). Lehrerbiographien und Lehrerhandeln im Wendeprozess: Probleme des methodischen Zugangs. ZBBS (jetzt ZQF), 3 (1), S. 133-154.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Biographie Herr Thalstett

„Also er (der Stiefvater - d. A.) erkundigte sich gelegentlich mal nach den schulischen Leistungen, machte dann Theater, wenn die nicht in seine Richtung liefen, wobei: da gab es nie die großen Probleme. Aber er wollte eben den total perfekten Sohn haben, damit der Name eben ... Ja, ja der Name! Richtig! Ich hieß früher F. nach meinem ersten Vater. Meine Mutter hat Anfang der 70er Jahre geheiratet, und hat dann den Namen Thalstett automatisch angenommen, ich durfte aber noch bis '76 warten, weil mein Vater eben der Überzeugung war, dass eben dazu gehört: das ist ein Ehrenname, und den muss man sich erarbeiten und erkämpfen. Ja, ja, das hat also ein bisschen mich sehr belastet.“ (T, S. 2)

„Meine Eltern haben mich erzogen, das ist vielleicht auch noch wichtig, also im Prinzip bin ich so (...) ja wie soll ich sagen? In einer (...), in einer relativ, so in der vierten, fünften Klasse, als also diese Bindung an Freunde und so weiter nicht da war und die Eltern nicht da waren, weil sich meine Mutter doch jetzt sehr auf ihren Mann konzentrierte, erst mal etwas weniger auf mich, bin ich natürlich sehr stark unter den Einfluss der Schule geraten, der Pionierorganisation geraten und habe mir da sehr viele rosarote Ideale damals angenommen.“ (T, S. 4)

„Weil, ich wollte einfach, hat sicher auch was mit der Biographie zu tun, dass ich als eh (.) so ne, nehme ich mal an, nie so richtig einen Vater gehabt, und wollte mir auch bisschen jemanden suchen, für den ich wenigstens ne Vaterstelle so annehmen kann, quasi.“ (T, S. 10)

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wenzel, H./Meister, G.: Lehrerbiographie und Lehrerhandeln: Herr Thalstett

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wenzelmeister_thalstett_1_ofas.pdf,
27.09.2011